Nr. 17. 11. Jahrg.

Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Erscheint wöchentl. — Abonnementspr. pro Quart. 2 Mk. — Oesterr. Währ. fl. 1,20. — Inserate die 4gespalt. Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen 2—3 Mal 10%, 4—8 Mal 20%, 9—26 Mal 33⅓%, 27—52 Mal 50% Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

LEIPZIG, den 24. April 1886.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an. Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz. Verlag von Kunath & Rosenkranz, Leipzig.

Inhalt: Beiträge zur Geschichte der Uhrmacherei in Nürnberg. — Die Einwirkung des Phosphors auf Kupfer und dessen Legirungen (Phosphorkupfer). — Uebertragung von Kraft durch Elektrizität auf weite Entfernungen mittels dünner Drähte. — Ueber Kunstepochen und Stilarten. XVIII. Uhrmacherschule zu Furtwangen. — Aus der Praxis. — Deutsche Reichs-Patente. — Literatur. — Verschiedenes. — Amtl. Bekanntmachungen. — Anzeigen.

Zur Beachtung! Alle für **uns** bestimmten **Geld-, Brief-** und **Kreuzbandsendungen** sind **stets** zu adressiren an **die Expedition oder Redaktion des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“ (Kunath & Rosenkranz)** in **Leipzig, Johannesgasse 23, I.**

Beiträge zur Geschichte der Uhrmacherei in Nürnberg.

Von Carl Friedrich.

Alle Rechte vorbehalten.

(Fortsetzung aus Nr. 15.)

Hier mag eine Anzahl von Nürnberger Kleinuhrmachern eingereiht werden, welche während des 16. Jahrhunderts gelebt haben und schon durch ihre Zahl beweisen, wie schwunghaft das Uhrmachergewerbe damals gerade in Nürnberg geblüht hat. Ihre Namen verdanke ich grösstentheils den Bürger- und Meisterbüchern des Königl. Kreisarchives in Nürnberg, deren Benutzung mir in zuvorkommendster Weise gestattet wurde. Ich führe diese Uhrmacher nacheinander mit den betreffenden Belegen an.

1. Esaias Vogel. Cod. MS. Nr. 238, Fol. 55: Quarta p. S. Bartholomay adi 30. Augusti 1553: „Esaias vogel, vhrmacher, dt. 4 Gld., Stadtwehrung et juravit.“ Esaias Vogel ist demnach am 30. August 1553 Bürger geworden; er war daher schon in einem gesetzteren Alter, als er im Jahre 1565 mit noch zwei anderen Uhrmachern sich zum Meisterrechte gemeldet und so die Gründung einer Handwerkszunft der Uhrmacher veranlasst hat.

2. Hanns Schmidt. Cod. MS. Nr. 238, Fol. 56: Quarta vigillia Thome adi 20. Dezember 1553: Hanns Schmidt, Vrmacher, dedit 4 Gld. Stadtwehrung et juravit. Hanns Schmidt ist demnach ebenfalls im Jahre 1553 Bürger geworden.

3. Hans Pfluegritter ist im August 1556 Bürger geworden. Cod. MS. Nr. 238, Fol. 61: Quarta adi 5. Augusti anno 1556: „Hans pflueg Ritter, klein Vhrmacher, dedit 4 Gld. Stadtwehrung et juravit.“

4. Wilhelm Blumminger ist am 23. Aug. 1564 Bürger geworden. Cod. MS. Nr. 238, Fol. 80: Quarta adi 23. Augusti anno 1564; „Wilhelm Bluemminger, Vhrmacher, dedit 4 Gld. Stadtwehrung et juravit“. — Er war vielleicht ein Bruder des Plattschlossers Ulrich Pluminger, der am 15. Dezember 1563 Meister geworden ist. Cod. MS. Nr. 239, Fol. 152: „Ulrich pluminger, Plattschlosser, ist maister worden adi 15. Dez. 1563“.

5. Hanss Sümmerer ist am 22. Nov. 1564 Bürger und am 2. Sept. 1566 Meister geworden. Cod. MS. Nr. 238, Fol. 81: Quarta adi 22. Nouember 1564: „Hanss Sümmerer, Urleinmacher, dedit 4 Gld. Stadtwerung et juravit.“ — Cod. MS. Nr. 239, Fol. 153: „Hans Sümmerer, vhrmacher, ist maister worden adi 2. Sept. 1566“.

6. Simon Glotz ist am 11. April 1565 Bürger geworden. Cod. MS. Nr. 238, Fol. 82: Adi 11. april anno 1565: „Simon Glotz, Urlemacher, dedit 4 Gld. Stadtwehrung et juravit“.

7. Paulus Rosentreter ist am 6. Febr. 1566 Bürger und am 24. Nov. 1566 Meister geworden. Cod. MS. Nr. 238, Fol. 84: Quarta adi 6. Februarij anno 1566: „Paulus Rosentretter, Vrmacher, dedit 4 Gld. Stadtwerung et juravit“. — Cod. MS. Nr. 239, Fol. 139: „Paulus Rosendreter, Cleinvhrmacher, ist maister worden adi 24. Nov. 1566“. Auf ihn würde die Marke P. R. der Uhr Nr. 87 in der Schatzkammer zu Wien passen; sie müsste aber in diesem Falle spätestens aus der Zeit um 1600 stammen.

8. Caspar Bulmann. Cod. MS. Nr. 238, Fol. 195: Caspar pulman, ormacher resignt., jurt., dt. literam, (literam, eine schriftliche Erklärung) et 16 Gld. adi 21. ditto“ (Mai 1544). Dieser Caspar Bulmann, der ohne Zweifel einer der vielen Söhne des früher erwähnten Jacob Bulmann war, hat also am 21. Mai 1544 sein Bürgerrecht aufgegeben und ist von Nürnberg nach Berlin gezogen.[1])

9. Marx Steppinger war mit unter den drei Kleinuhrmachern, welche sich im Jahre 1565 zum Meisterrechte gemeldet und so die Begründung der Zunft der Uhrmacher veranlasst haben. Aber er hat schon im Jahre 1570 sein Bürgerrecht aufgegeben. Cod. MS. Nr. 238, Fol. 206: „Marx Steppinger, Uhrleinmacher, Resit., Jurt. et dt. o., adi 20. Sept. 1570“.

---

[1]) Dr. Lochner, Ausgabe des Neudörffer, S. 68.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454431Z/134 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN